

Nekrologe

Autor(en): **Zschokke**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **28 (1886)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vor, dass nur zu hoffen ist, sie werden diesen reichen Schatz des Wissens und Belehrenden nicht ungehoben lassen. Wir dürfen, ja wir müssen daher dieses äusserst sorgfältig bearbeitete, wie auch in typographischer Beziehung sauber besorgte Werk sowohl den Landwirthen als den Thierärzten wärmstens empfehlen. Der Preis des 'ganzen Werkes (über 1300 Seiten) ist Fr. 25.

M. Strebel.

Atlas der Anatomie des Pferdes und der übrigen Hausthiere, für Thierärzte und Studirende der Veterinärkunde, landwirthschaftliche Lehranstalten und Pferdeliebhaber überhaupt. Mit erläuterndem Text von Dr. A. G. T. Leisering, Professor an der kgl. Thierarzneischule zu Dresden. Zweite vollständig revidirte Auflage. In neun Lieferungen à 5 Mark per Lfg. Verlag von B. G. Teubner in Leipzig. 1886.

Die übersichtlichen, naturgetreuen und künstlerisch meisterhaft ausgeführten Zeichnungen der verschiedenen thierischen Organe sind in gleicher Tabellenform geboten, wie in der ersten Auflage. Welchem, der die Anatomie der Hausthiere studirte, sollte dieses prächtige Werk nicht bekannt sein? Es ist eines der besten Lehrmittel, das den Veterinärmedizinistudirenden zu Gebote steht, und zugleich ein Schmuck in der Veterinärliteratur. Auch die Anordnung des knapp und präzis gehaltenen Textes entspricht punkto Anordnung dem der ersten Auflage, ist indessen wesentlich reichhaltiger; er reicht vollkommen zur Orientirung aus.

Es ist nicht zu zweifeln, dass auch diese Auflage von denen, für welche das Werk bestimmt ist, mit Freuden aufgenommen wird.

J. Ehrhardt, Prosektor.

Nekrologe.

Georges Ravenel †. Ein trauriges Geschick hat unsern jungen Kollegen am 15. Mai d. J. in den Vereinigten Staaten von Nordamerika erreicht. Mit dem Sprengen eines Baumes beschäftigt, traf ihn die Pulverladung am Kopfe und verletzte

ihn tödtlich. Unser dahingeschiedene Freund hatte in den Jahren 1877—81 die Thierarzneischule in Bern besucht, wo er das Andenken eines strebsamen, liebenswürdigen und fein gebildeten Commilitonen hinterliess. Als Sohn einer Engländerin und von Kindheit an die englische Sprache verstehend, zog es ihn nach bestandnem Examen mächtig nach einem anglosächsischen Wirkungskreise. Viel zu früh wurde er leider seiner neuen Heimstätte entrissen. G.

Am 5. Juni starb Thierarzt Lips in Aussersihl an Lungenschwindsucht, im Alter von 38 Jahren. Lips war ein anerkannt tüchtiger Praktiker und allgemein gebildeter und geachteter Mann; er bekleidete mehrere Jahre die Stelle eines Kantonsrathes. Möge ihm ein freundliches Andenken bei seinen Kollegen bewahrt werden!

Am 15. Juni starb in Lausanne Professor R. Schatzmann, Direktor der schweiz. Milchversuchsstation, Gründer und langjähriger Präsident des schweiz. alpwirthschaftlichen Vereins, ein Mann von ächtem Schrot und Korn, beliebt und geachtet von allen denen, welche mit ihm in Berührung kamen. Schatzmann war eine überall gekannte und gern gesehene Person und die vielen Herren Kollegen, welche Gelegenheit hatten mit ihm in landwirthschaftlichen Viehzuchs- und Viehhaltungskursen mitzuwirken, werden es gerne erlauben, wenn ihm hier ein Erinnerungsblatt gewidmet wird.

Schatzmann hat viele und grosse Verdienste um die schweizerische Landwirthschaft, besonders in der Alpwirthschaft und Viehzucht. Er ist es, welcher der Ehringer Viehrasse die gebührende Stelle einräumte; er ist es, welcher die Schäden der Alpwirthschaft schonungslos aufdeckte und — gemeinschaftlich mit seinen Freunden — die Mittel zur Verbesserung ausfindig machte; er ist es aber auch, welcher die Milchwirthschaft der Schweiz, welche vom Ausland überflügelt zu werden

bedroht wurde, in's richtige Fahrwasser, auf den Weg des Fortschrittes lenkte. Alle diejenigen, welche ihn sachlich und persönlich so vielfach angriffen und beleidigten, sie werden beschämt gestehen müssen, dass sie ihm unrecht thaten und dass selten ein Mensch mit mehr Uneigennützigkeit, mit mehr Thatkraft und Sinn für's Gemeinwohl, der schweiz. Landwirthschaft, besonders dem sogen. Kleinbauernstand so mit Seele und Leib ergeben war, wie der Verstorbene.

Sein Name drang aber auch weit über die Marken unseres Landes und tausend praktische Winke wissen ihm alle die zu danken, welche dem Betrieb einer rationellen Milchwirthschaft obzuliegen bestrebt sind.

Seine akademische Bildung (er studirte Theologie und war lange Zeit Pfarrer in Guttannen Vechigen), seine Welt- und Menschenkenntniss, seine überaus reiche Erfahrung, seine geradezu beneidenswerthe, klare Mittheilungsgabe (er trug ohne Ziererei und Künstelei und immer gut „berndeutsch“ vor), seine Freundlichkeit, Einfachheit und Biederkeit machten ihn zu einem immer und immer wieder begehrten landwirthschaftlichen Wanderlehrer, um den mit Recht die schweiz. landwirthschaftliche Bevölkerung trauert. Möge das Andenken an Schatzmann stetsfort zum gemeinnützigen Schaffen und Streben ermuthigen, das wäre ein Monument nach seinem Wunsche. *Zschokke.*

